Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **37 (1990)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

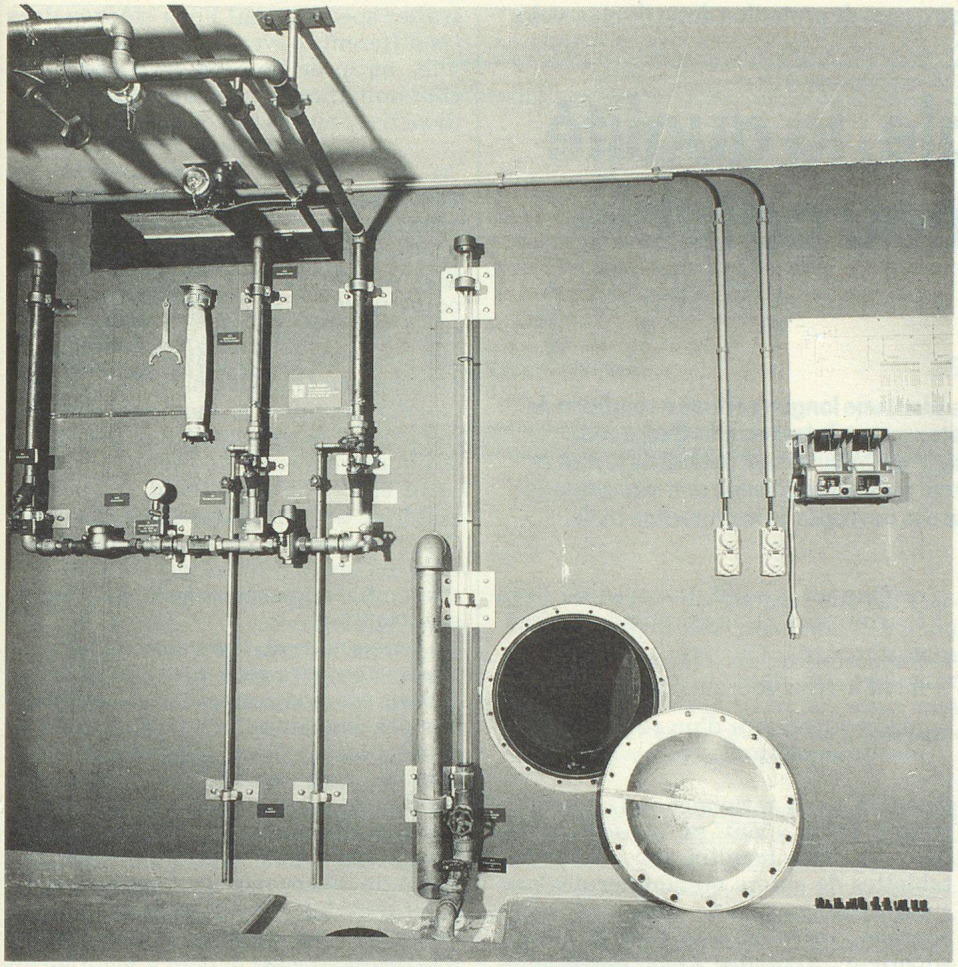
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Keine grossen Probleme hat man mit dem Wasser in den Tanks der Zivilschutzanlagen.

Betrieb der Wasserversorgung

Der Betrieb der Wasserversorgung (siehe Schema) mit fest eingebautem Betonwassertank kann wie folgt durchgeführt werden:

Netzbetrieb: Die Anlage wird in der Betriebsart «Netzbetrieb Ernstfall» mit Wasser versorgt, es wird kein Tankwasser abgegeben. Der Tankinhalt wird täglich zum Teil erneuert (etwa 1/10). Täglich ist der Tank bezüglich des Zustandes (Dichtigkeit, andere Mängel), Tankinhalt und Wasserqualität (Beurteilung in bezug auf Geruch, Geschmack, Farbe) zu kontrollieren.

Tankbetrieb: Bei Ausfall der örtlichen Wasserversorgung bzw. auf spezielle Anordnung hin erfolgt der Wasserbezug aus dem anlageeigenen Wassertank. Dabei ist das Wasserversorgungssystem auf «Tankbetrieb» umzustellen. Es dürfen nur noch Trockenklosetts benützt werden. Das rationierte Wasser aus dem Tank ist von instruiertem Personal abzugeben. Der Notwasserverbrauch ist dabei laufend zu überwachen. Sollte beim Trinkwasser ein Verdacht auf «schlechte Qualität» aufkommen, ist dies der vorgesetzten Stelle zu melden. Allenfalls ist das Wasser unmittelbar vor dem Verbrauch zu behandeln.

Noteinspeisung: Reicht der Wasservorrat im Tank zum Beispiel wegen längerem Netzausfall nicht aus, kann der Wassertank von aussen über die Notzuleitung nachgefüllt werden.

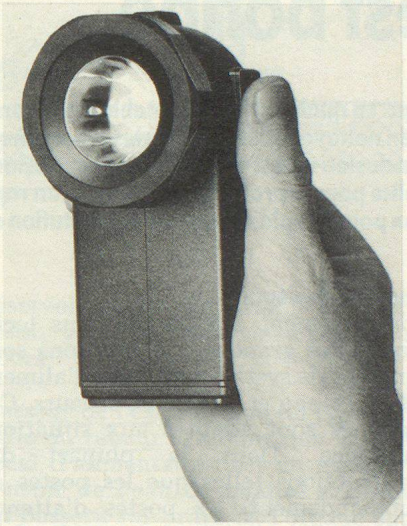
Netzbetrieb nach Tankbetrieb: Falls die örtliche Wasserversorgung wieder Netzwasser in genügender Qualität liefert, ist auf Anordnung der vorgesetzten Stelle auf «Netzbetrieb Ernstfall» umzustellen. Dabei ist vorher die Betriebsbereitschaft des Abwassersystems zu überprüfen. Die Sanitärapparate können wieder in Betrieb genommen werden. Je nach Beurteilung ist der Wassertank vor dem Wiederauffüllen mit Netzwasser zu entleeren und zu desinfizieren.

Wassertank undicht: Betonwasertanks sind, durch ihre Konstruktionsart bedingt, nie absolut dicht. Durch eine periodische Unterhaltskontrolle in Friedenszeiten wird vermieden, dass grössere Undichtheiten vorhanden sind bzw. sichergestellt, dass diese rechtzeitig beseitigt werden. Wie die Erfahrungen zeigen, werden sich kleinere Undichtheiten bei gefülltem Tank beim Bezug der Anlage nach einiger Zeit meist von selbst schliessen. ▲

CITY-LICHT

Plus

Halo



Halo-Plus ist eine neue Halogen-Generation:

+ Höchste Leuchtkraft (10000 Candela) dank speziell fokussierter Lampe.
+ Auswechselbare Kassetten für die Akkus oder Batterien.
+ Die zusätzlich mitnehmbaren Kassetten bedeuten ein Mehrfaches an Brenndauer.
+ 2-Stufen-Licht: Halogen- und reduziertes Licht, je nach Verwendungszweck.
+ Die Hände bleiben frei: der praktische Clip erlaubt Befestigung am Gürtel oder an der Brusttasche.
+ Ladegeräte 12 V oder 220 V. Ladeblock für 5 Lampen.

CL
CITY-LICHT AG
4053 Basel
Solothurnerstr. 45
Tel. 061 35 00 70

Haben Sie Beleuchtungprobleme? Benützen Sie unseren Beratungsservice. Wir erstellen nach Ihrem Pflichtenheft eine für Sie nach neuester Technik konzipierte Beleuchtung.